

PRESSEMITTEILUNG

Bund unterstützt auch in 2018 Ausstellungsprojekt des Europäischen Hanseums

Förderung von bis zu 150.000 Euro für das Europäische Hanseum – Ausstellungsprojekt über die europäische Kultur der politischen Entscheidung – von den Hansetagen bis zum Europäischen Rat – Ausstellungslaufzeit voraussichtlich vom 10. Mai bis 8. Juli 2018

Lübeck, 25. Juli 2017 – Für das Ausstellungsprojekt „1518 – plenum – 2018“ erhält das Europäische Hanseum eine Förderung von bis zu 150.000 Euro von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung stehen zwei große politische Versammlungen: der Hansetag des Jahres 1518, der sich im kommenden Jahr zum 500. Mal jährt, sowie die Arbeit des Europäischen Rates der Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedsstaaten im Jahr 2018.

In dem Ausstellungs- und Bildungsprojekt geht es um die europäische Kultur der politischen Entscheidung. Anhand der Organisation der einstigen Hansetage und den heutigen Versammlungen des Europäischen Rates, wo sich stets vielfältige ökonomische und politische Interessen begegnet sind, werden exemplarisch die komplexen Wirkmechanismen von Entscheidungsfindung thematisiert.

Das Europäische Hanseum als Ort, an dem Geschichte emotional erlebbar wird, hat sich für ein eigens konzipiertes Planspiel für das Projekt entschieden, um insbesondere Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zu diesem komplexen Thema zu eröffnen. Museumsdirektorin Dr. Felicia Sternfeld freut sich daher über die gute Nachricht aus Berlin: „Die erneute Förderung aus Bundesmitteln ist eine großartige Auszeichnung für uns und zeigt, dass wir mit der Ausstellung einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung europäischer Geschichte leisten.“

Unter dem Motto „Sharing Heritage“ beteiligt sich Deutschland am Europäischen Kulturerbejahr 2018. Das Themenjahr bietet besonderes Potenzial, sich mit der Geschichte und Gegenwart Europas auseinanderzusetzen und zu identifizieren.